

Ein ganz besonderer Vormittag

stand für 15 Barnstorfer Viertklässler am 22. September 2011 auf dem Programm, bekamen sie doch Besuch von Mitgliedern des GFS-Umweltausschusses. Die Oberstufenschüler hatten einen Workshop für die Grundschüler ausgearbeitet, der zugleich lehrreich und mit viel Lachen und Bewegung verbunden war.

Im ersten Teil moderierten Melanie Sackmaier (Jg.12) und Vanessa Terkowski (Jg.10) ein Spiel, das nach dem Vorbild "Eins, Zwei oder Drei" aufgebaut war. Die Grundschüler mussten zehn Fragen zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Umweltschutz beantworten. Mit Hilfe von kurzen Filmsequenzen erklärten die beiden "Moderatorinnen" im Anschluss an jede Frage anschaulich die Zusammenhänge: Was z.B. ist eigentlich O₂ und CO₂ und was hat das mit den Bäumen zu tun, aus denen u.a. auch unser Papier gemacht wird?

Im zweiten Teil ging es um die Bedeutung von Wasser. Er war ebenfalls als Spiel organisiert und wurde von Rasia Haji und Nane Meyer (beide Jg. 10) durchgeführt. Für die Grundschüler war es - wie für viele Erwachsene auch - recht schwer sich vorzustellen, dass Wasser in vielen Teilen dieser Welt nicht in ausreichendem Maße, geschweige denn im Überfluss vorhanden ist.

Im dritten Teil übernahmen Annalena Brokering (Jg.12) und Gezim Sadrija (Jg.10) die Regie.

Beim Thema "Mülltrennung" konnten die Grundschüler ihre guten Vorkenntnisse einbringen. An der Grundschule Barnstorf hat z.B. jeder Schüler eine Brotdose, um Plastikmüll zu vermeiden bzw. um Papier für die Verpackung zu sparen. An der Schule herrscht grundsätzlich das Bestreben, Müll zu vermeiden und der in unserer Wegwerfgesellschaft so verbreiteten Nach-mir-die-Sintflut-Haltung entgegenzusteuern. In diesem Sinne hat die Grundschule Barnstorf u.a. auch vor einiger Zeit auf die Nutzung von Recyclingpapier umgestellt. Altpapier wird konsequent gesammelt.

Der Spaß, den die Teilnehmer beim abschließenden "Eisschollenspiel" hatten, ließ die dramatischen Ereignisse, die an den Polkappen unserer Erde vor sich gehen, vergessen; im anschließenden Gespräch wurden dann aber am Beispiel von Eisbären die Folgen des abschmelzenden Eises thematisiert.

Reinhold Schnieders, Lehrer an der Grundschule und Organisator auf Barnstorfer Seite, dankte den Oberstufenschülern dafür, dass sie solch ein einfallsreiches und anschauliches Programm zusammengestellt und die komplexen Problemstellungen einfühlsam in die Sprache von Viertklässlern übersetzt hatten. Auch seine Schüler erhielten ein großes Lob, weil sie so gut mitgemacht hatten. "Das war cool," fasste einer der Viertklässler die Aktion zusammen. "Umweltschutz ist halt cool," antworteten die Älteren. Dem konnten die Jüngeren nur laut zustimmen.

Maria Schmutte

